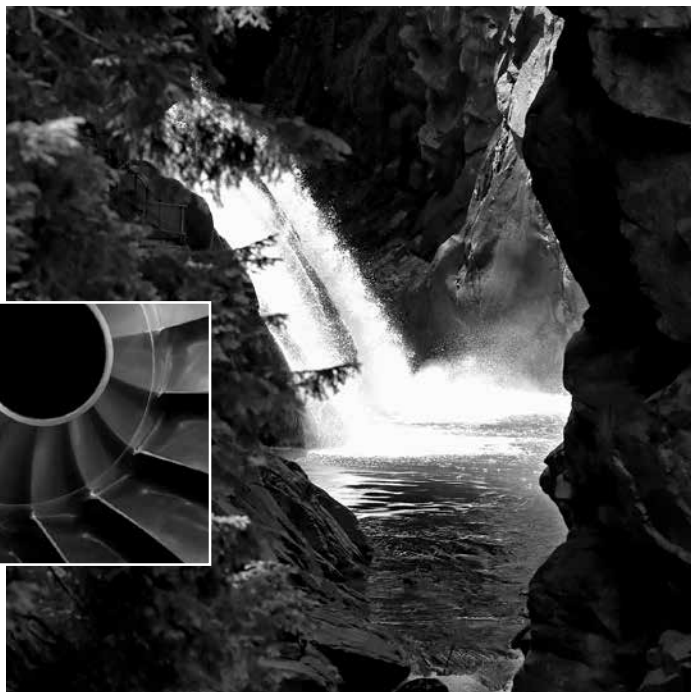




Club-Nachrichten

Sektion Piz Platta SAC





naturemade.

**Sauber.
Zuverlässig.
Faszinierend.
Strom aus Wasserkraft.**

Für Besichtigungen und Informationen rund um
die ökologische Nutzung einheimischer Wasserkraft:
www.khr.ch

KRAFTWERKE **KHR** **HINTERRHEIN AG**
Officine idroelettriche  del Reno posteriore S.A.

Inhaltsverzeichnis

Rettungsbericht 2016.....	5
Bilanz/ Erfolgsrechnung.....	7
Tourenbericht: Hochtourenwoche im Berner Oberländer Wildstrubelgebiet	9
Tourenbericht: Schattentheater mit Rippli	15
Tourenbericht: Erlebniskletterei Tessin / 16. Oktober 2016.....	19
Tourenbericht: Safiental, Camaner Grat 2405 m ü. M. am 29. I. 2017.....	20
Tourenvorschau.....	24

Anmeldeschluss Wanderwoche Irland: 15. April 2017

Impressum:

29. Jahrgang, Nr. 112
Clubnachrichten der Sektion
Piz Platta SAC
www.sacpizplatta.ch

Redaktion:

S. Pellegrini, J. Blust, P. Furger
jochen.blust@digitalis.ch

Inseratenannahme:

Corinne Patzen, c-patzen@bluewin.ch

Mitgliederkontrolle:

Hans-Ulrich Heiniger, 7426 Flerden
mv@sacpizplatta.ch

Sandra Pellegrini s.pellegrini@gmx.ch
(Clubnachrichten, Tourenwesen)

Pius Furger piusfurger@sunrise.ch
(Clubnachrichten; Rettung)

Marina Battaglia
marina.battaglia.mb@gmail.com
(Homepage)

Auflage: Erscheint 4-mal jährlich:
Februar, Mai, August, November

Redaktionsschluss:
1. des Erscheinungsmontats

Druck:
Digitalis Print GmbH, Ringstrasse 34,
7004 Chur, www.digitalis.ch

Titelbild:

Klettertour auf das Südrippli am Kreuzberg III

 **Luzi Bohr**
Erdsonden

 **Luzi**
Gerüste



Erdsondenbohrungen

Gerüste

Naturheilmittel aus eigener Produktion

www.drogerie-schneider.ch



DROGERIE
SCHNEIDER
THUSIS

Rettungsbericht 2016

Liebe Clubkameradinnen, liebe Clubkameraden

Zeit, sich auf Lorbeeren auszuruhen, bleibt keine. Ausbildung, Abläufe und Organisation müssen kontinuierlich überdacht und weiterentwickelt werden. Die Bergrettung sieht sich steigenden Erwartungen gegenüber. Wie sie laientauglich bleiben und doch zur vermehrten Zusammenarbeit mit Profis fähig werden kann, wird eine der grossen Fragen der Zukunft bleiben.

Der grösste Teil der Aus- und Weiterbildungskurse fanden in der Sektion und den vier Stationen Savognin / Bivio, Thusis / Schams, Rheinwald und Avers statt. Erfreulich zu sehen ist, wie viele Retter/innen sich in ihrer Freizeit für das Rettungswesen in ihren Stationen einsetzen und mit Freude dieser Tätigkeit nachgehen. Bei terrestrischen Rettungseinsätzen sind die Rettungsstationen gefordert und können dank guter Ausbildung und Organisation gute Hilfeleistung in den Tälern unserer Sektion gewährleisten. Damit wir auch in Zukunft interessante Kurse anbieten können, ist es wichtig, dass die Retter/innen ihre Grundausbildung in den Stationen absolvieren.

Die Fachspezialisten der Alpinen Rettung Schweiz (ARS), dazu gehören die Lawinhundeführer/innen, die Mediziner und die Rettungsspezialisten Helikopter, haben unter der Leitung und Vorgaben der ARS ebenfalls ein anspruchsvolles Programm mit Pflichtübungen absolviert.

Unsere neun Rettungseinsätze widerspiegeln den milden Winter und die spät beginnende Sommersaison der Bergsteiger, liegen sie doch unter dem Durchschnitt der letzten Jahre. Angefangen hat es mit einem Einsatz des Rettungsspezialisten Helikopter (RSH) mit einer Bergung einer am Seil hängenden Person ohne Lebenszeichen beim Eisfall in Campsut. Bei einer nächtlichen Suchaktion im Skigebiet Savognin konnten die Retter der Station Savognin einen verirrten Feriengast im Raum Davos Tiginias nach einer aufwändigen Rettungsaktion bergen. Bei einem weiteren RSH-Einsatz wurden wir zur Evakuierung von drei blockierten Skitourenfahrern im Gebiet der Schwarzhörner am Splügenpass gerufen.

Retter der Station Schams konnten eine ältere Frau, die vom Wanderweg Alp Nursera bei Ausserferrera abkam und im steilen, schwer begeharen Gelände stecken blieb, wohlbehalten nach Ausserferrera begleiten. Retter der Station Thusis transportierten bei starkem Schneefall einen am Fuss verletzten Wanderer mit einer Bahre vom Heinzenberger Grat ins Spital Thusis. Nachdem die Polizei bei einer Suchaktion in der Nacht des 1. Augusts keinen Erfolg hatte, wurden wir am Morgen zur Unterstützung aufgeboten. Glücklicherweise konnte die vermisste Person in Donat aufgegriffen werden und somit die Aktion erfolgreich abgeblasen werden. Bei einem weiteren RSH-Einsatz konnten wir mit einer Windenaktion am Grat des Inneren Schwarzhorns zum Surettahorn, zwei blockierte Bergsteiger evakuieren. Unterhalb des Gipfels des Piz Platta stürzte ein Bergsteiger so unglücklich, dass er sich schwere Kopfverletzungen zuzog und mit einer Heli-Windenaktion geborgen und anschliessend

ins Spital überführt werden musste. Der letzte Einsatz wurde wieder mit einem RSH durchgeführt. Es galt einen Bergsteiger unterhalb des Gipfels des Piz Mitgel zu evakuieren, da seine Kräfte nicht mehr ausreichten, um selbstständig ins Tal abzusteigen.

Im personellen Bereich bin ich in der glücklichen Lage, dass ich ein weiteres Rettungsjahr in Angriff nehmen kann, ohne allzu grosse Veränderungen vorzunehmen. Ich möchte es aber nicht unterlassen, den Wechsel von meinem Stellvertreter Mias Balzer an Rudolf Berni bekannt zu geben. Mit Mias hatten wir einen langjährigen Einsatzleiter zur Verfügung, der über ein grosses Fachwissen verfügte. Ich bin sehr glücklich, dass Mias uns als Retter im zweiten Glied erhalten bleiben wird. Mit Rudolf konnte ich einen erfahrenen und kompetenten Ausbilder, Einsatzleiter und Retter motivieren, der die Lücke wieder schliessen wird. Ebenfalls möchte ich meinen Dank an David Crapanzano aussprechen, der uns als Fachspezialist Medizin unterstützte und nach einem Wohnortwechsel nach Kloten aus unserer Rettungsorganisation ausgetreten ist.

Meinen Dank und die guten Wünsche richte ich an alle Bergretter, Ausbilder und Vorstandsmitglieder in unserer Sektion, die einen Beitrag leisteten, dass sämtliche Aktivitäten im vergangenen Rettungsjahr unfallfrei durchgeführt werden konnten.

Rettungschef der Sektion Piz Platta SAC: Jürg Gartmann

Für Holzbauarbeiten aller Art!



Salzgeber + Co Holzbau

Aktienstrasse 71 7411 Sils im Domleschg

T 081 630 03 10 salzgeber-holzbau.ch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Hotel Reich

Speiserestaurant / Pizzeria

Ihre Gastgeber:

Familie Neuhaus-Jenal

7421 Summaprada

Tel. 081 650 01 01 / Fax 081 650 01 23

www.hotel-reich.ch / info@hotel-reich.ch



Bilanz/Erfolgsrechnung

Vereinsbuchhaltung
Konten

SAC PIZ PLATTA, 7430 THUSIS von 1.11.2015 bis 31.10.2016

Konto	Beschreibung	Eröffnung FRA	Soll FRA	Haben FRA	Saldo FRA
AKTIVA					
1000	Kasse	5,18	536,90	523,80	18,28
1010	Postkonto	1.106,30	36.993,57	32.072,40	6.027,47
1040	Bankkonto	42.634,27	23,80	3.300,85	39.357,22
1100	Debitoren	4.070,00	6.415,00	4.120,00	6.365,00
1200	Trans. Aktive				
	Summe Aktiva	47.815,75	43.969,27	40.017,05	51.767,97
PASSIVA					
2100	Kreditoren	-130,00	130,00		
2110	Trans. Passiv			5.389,90	-5.389,90
2200	Vereinsvermögen	-47.685,75			-47.685,75
	Summe Passiva	-47.815,75	130,00	5.389,90	-53.075,65
	Gewinn(+)/ Verlust(-)		44.099,27	45.406,95	-1.307,68
AUFWENDUNGEN					
4700	Bürokosten		298,15		298,15
4701	Porti, Telefon, Post- u. Bankspesen		100,90		100,90
4703	Dienstleistungen ZV/MV		1.193,70		1.193,70
4704	Beiträge /Spenden		10.102,90	8.802,90	1.300,00
4800	Werbung		827,90		827,90
4802	Club-Bibliothek				
4805	Club-Nachrichten		12.221,80	6.615,00	5.606,80
4900	Allgemeine Kosten		1.960,95		1.960,95
5500	Tourenwesen		8.880,00	1.970,00	6.910,00
5800	Hütte Lai da Vons				
5900	Steuern		578,75	234,75	344,00
	Summe Aufwendungen		36.165,05	17.622,65	18.542,40
ERTRÄGE					
6000	Mitgliedsbeiträge		1.455,00	18.664,02	-17.209,02
6300	Aktivzinsen			25,70	-25,70
	Summe Erträge		1.455,00	18.689,72	-17.234,72
	Gewinn(-) / Verlust(+)		37.620,05	36.312,37	1.307,68

Fürstenaubruck, 31. Oktober 2016



Wenn es ums Bauen geht vertrauen Sie uns!

Kompetenz. Erfahrung. Kundennähe.

Hochbau

Tiefbau

Untertagebau

Stahlbau

Immobilien

ANDREA PITSCH AG

B a u u n t e r n e h m u n g
Hoch-, Tief- und Untertagebau
ST. MORITZ • THUSIS • AROSA • FLIMS

www.pitsch.ch

Leichte Hochtourenwoche im Berner Oberländer Wildstrubelgebiet vom 12.–16.9.2016

Leiter: *Bergführer Christian Zinsli*

Teilnehmer: *Peter Odenius, Priska Bläsi und Kurt Stössel*

Es bedurfte einiger von Christians Nerven, sowie Telefonate, E-Mails und SMS (mein Gott, wie haben wir das früher ohne elektronische Kommunikationsmittel gemacht?) bis wir endlich starten konnten.

So fuhr der Führer Christian Zinsli mit Kurt am 12. September 2016 im 07.28 Zug von Thusis nach Chur, wo sie auf dem Bahnsteig auf Peter und nach einigem Suchen auch noch auf Priska stiessen.



Gemeinsam fuhren wir über Zürich, Bern und Zweisimmen nach Lenk im Simmental, und von da aus mit einem Privatbus auf die Iffigenalp, 1584 m.

Nach einer letzten Stärkung in der Gartenwirtschaft galt es nun ernst und wir meisterten den ungefähr zweieinhalbstündigen Hüttenanstieg in der Nachmittagshitze über den Iffigsee, 2065 m, in die Wildhornhütte, 2303 m, in gemüt-



lich vorgegebenem Tempo. Nur unser konditionsstarkes Fotokätzchen (Hündchen darf Hitsch nicht mehr sagen) blieb immer wieder zurück, fotografierte und hetzte uns dann wieder hinterher.



Der Hüttenwart Willi Romang hiess uns – und das grosse Panaché war uns – mehr als willkommen! Es erfolgten der Zimmerbezug, ein feines Nachtessen, sowie ein gemütlicher Abend unter guten Bergkameraden.

Nach einer so-so-ersten Nacht zu dritt im sonst leeren 12er Zimmer starteten wir nach dem Frühstück zur christlichen Zeit (jetzt weiss ich erst, warum unser Führer Christian heisst) mit leichtem Rucksack um ca. 06.30 Uhr bei allerschönstem Wetter zu einer rund siebenstündigen Tour.



7430 THUSIS

Tel. +41 81 651 55 44

Wieder ging es in angenehm stetigem, den reiferen Jahrgängen entsprechend, angepasstem Schritt über den Schnidejochweg bis ca. 2600m, und ab da angeseilt und mit Steigeisen an den Füßen über das Blankeis des Chilchligletschers und den noch leicht verschneiten Glacier de Téné auf das Wildhorn 3248m.



Nach einer längeren Gipfelrast bei angenehmer Temperatur traten wir den Rückweg zur Wildhornhütte an, wo wir am frühen Nachmittag eintrafen. Unterwegs staunten wir, was für Schmelz-Wassermassen in den am Morgen noch trockenen Bachbetten zu Tale stürzten.



Nun erfolgte der gemütlichere Teil, Hüttenwart Willi hatte uns eine währschafte Berner Käseschnitte mit Speck und Spiegelei gebacken, und mit einem grossen Bier (oder waren es zwei) netzten wir ausgiebig die ausgetrockneten Kehlen. Nach einem ausgiebigen Mittagsschlächchen war die Welt wieder total in Ordnung und schon bald war das Nachtessen angesagt, welches unter Freunden mit einer guten Flasche Wein, Kaffee, einem «Schnäpsli» und guten Gesprächen einen schönen Abschluss fand.

Am nächsten Morgen ging es wieder um ca. sieben Uhr los, diesmal mit schwerem Rucksack den gestern schon begangenen Weg hinauf zum Schnidejoch 2756 m, wo wir Kriegsrat hielten und beschlossen, dass Christian und Priska noch programm-gemäss das Schnidehorn 2937 m besteigen und die gesetzteren Herren Peter und Kurt bereits den Weg in Richtung Wildstrubelhütte unter die Füsse nehmen würden. Versehen mit Karte, guten Ratschlägen, der Auflage beim Schlüsselstellen-Abzweig einen Pfeil aus Steinen in Marschrichtung zu verlegen, sowie den besten Wünschen verabschiedeten wir uns und nahmen den Weg unter die Füsse.

Schuhtechnik *bringt Sie weiter*

- » Knickfuss
- » Spreizfuss
- » Fersensporn
- » Hallux Valgus
- » Hammerzehen
- » Druckschwielen
- » Kniebeschwerden
- » Rückenschmerzen
- » Druckentlastung bei Touren Skischuhen

Testen Sie uns! Vereinbaren Sie telefonisch eine gratis Fussanalyse.

DEGIACOMI
SCHUHTECHNIK
— SINCE 1919 —

BONADUZ Versamerstr. 32, 081 630 20 70
www.degiacom.ch info@degiacom.ch

Weitere Filialen in:

CHUR 081 250 05 00
DAVOS 081 420 00 10
FLIMS 081 911 55 55
THUSIS 081 630 00 20

Besuchen Sie unseren Onlineshop:
www.degiacom-schuhe.ch





Beim Wegweiser oberhalb des Lac de Ténéhet 2440 m legten wir wie geheissen einen Pfeil aus Steinen in Richtung des schlecht und recht begehbaren Karrenfeldpfades, welchem wir bis Plan des Roses folgten, wo wir auf Peters Anregung nochmals einen schönen Steinpfeil verlegten.

Nach kurzer Rast ging es in angenehmerem auf und ab zum Rawilpass 2429 m, wo wir abermals kurz rasteten. Danach zuerst nur leicht steigend, dann aber steil den Hüttenweg hinauf. Die zwei alten Lastesel litten Qualen in der Nachmittagshitze, schnauften, ächzten und hatten Durst und Hunger, waren sie nun doch auch schon ungefähr sieben Stunden unterwegs. Peter zitierte zwischendurch während einer Verschnaufpause seinen Schwiegervater mit «Heschas wella, söllsch es ha, und wenn'd sötsch verrecka dra». Schliesslich haben wir die Wildstrubelhütte 2789 m nach einem Achtstunden-Tag doch noch erreicht und konnten der Hüttenwartin Katja Heiniger die «Renngruppe Zinsli» melden!

Nun erging es uns fast wie dem «Münchner im Himmel», nach einer Wildstrubel Käseschnitte wurde der Flüssigkeitsverlust mit mehreren Wildstrubel Panasche (mit Grapefruit) und grossen Bieren aufgefüllt «und no a Mass, und no a Mass».

In der Zwischenzeit sind dann auch Priska und später Hitsch, der Führer, welcher uns nicht ganz zugetraut hat, dass wir den Weg alleine finden würden und deshalb auf dem Pass gewartet hat, bis von der Hüttenwartin der telefonische Bescheid erfolgte, dass wir das Tagesziel erreicht haben. Nun konnten wir uns ganz auf die Schlemmerei konzentrieren, denn Katia, die Hüttenwartin, ist eine ausgezeichnete Köchin und Wähen-Bäckerin.

Im Laufe des Abends, ob der guten Speisen und Getränke vergassen die zwei «Münchner» die Zeit, und so kam es, dass plötzlich Schlafenszeit war, und Ihre Rucksäcke immer noch an der Küchenwand lehnten, wo sie bei der Ankunft abgestellt worden waren!

Hitsch fand, die zwei Lastesel seien besser im Ross-Stall untergebracht, als beim Jungvolk, und hat uns kurzerhand im Aspirantenzimmer einquartiert, wo wir unser Schnarchkonzert alleine geniessen konnten.

In der Nacht tobte draussen ein Föhnsturm und drohte die Hütte ins Tal zu blasen und am Morgen nach dem Frühstück begann es zu regnen, so dass das Programm abgeändert wurde.

Priska, welche am nächsten Tag arbeiten musste und am Abend sowieso nach

Hause gefahren wäre, stieg schon am Morgen im Regen die ca. zweieinhalb Stunden auf die Iffigenalp ab und kehrte von dort mit Bus und Bahn heim.

Wir, das heisst, Hitsch, Peter und Kurt zogen einen gemütlichen Regen-Hütten-tag ein und machten am späteren Nachmittag während einer Regenspauze noch eine kurze, anderthalbstündige Tour auf den Rohrbachstein 2950 m, von welchem wir aber dank dem wieder einsetzenden Regen nass zurückkehrten!

Am Freitagmorgen war es zwar wieder trocken, aber teilweise neblig und es ging ein kalter, stürmischer Wind. So fiel uns der Entscheid leicht, auf den Wildstrubel oder allenfalls das Gletscherhore zu verzichten und stattdessen über die Rawilseeleni 2490 m, Tierbergsattel 2654 m, Tierberg, Rezigletscherseeli, Flueseeli 2045 m, Rezlbergli 1403 m und der viel Wasser führenden Simme entlang, über die wunderschönen Simmefäll bis «Bim Höhe Hus» 1105 m abzusteigen, wo wir nach ca. fünfeinhalb Stunden angekommen sind.

Kurze Einkehr im Gartenrestaurant, sowie Heimreise mit Bus und Bahn.

Der Schreibende, Kurt Stössel / Fotos: Priska Bläsi



Schattentheater mit Rippli

TeilnehmerInnen: *Flavia Krüsi, Sandro Grob*

Tourenleiter: *Philipp Vogt*

Bei Rippli denkt man an die grunzenden Kollegen mit den Ringelschwänzen.

Bei Schattentheater fällt einem Josef, Maria und Bethlehem ein.

Beides ist falsch: Wir beschäftigen uns am Sonntag, 25.09.16 vorwiegend mit Fels.

Im Alpstein stehen die Kreuzberge, am Kreuzberg III das schmale Südripli.

Die Schwierigkeiten dieser Route sind wenig spektakulär, die Felsformation hingegen sehr:

Man stellt sich eine diagonal angefressene Tafel Schokolade vor. Wenn man diese mit der nicht angefressenen Seite in den Alpstein hineinsteckt, bekommt man eine Vorstellung von diesem Südripli. Entlang des angefressenen Teils klettern wir im Laufe des Tages empor. Die Sonne zeigt sich dabei von ihrer sympathischen Seite und wirft unsere Schatten fotogen an die benachbarte Schokitafel. Das ist ästhetisch gesehen bereits der Höhepunkt.

Angefangen hat es allerdings früher und tiefer – viel früher und viel tiefer:

Der Zustieg zu diesem dritten Kreuzberg ist nämlich deutlich mehr, als man sich darunter vorstellt. Wir benötigen mehr als zwei Stunden – obwohl wir die Wegweiserzeit locker unterbieten.

Beim steilen Aufstieg denken wir, dass es abwärts richtig schön wird. Wir täuschen uns. Es wird schön steil und schön lang. Aber mit einer doppelten Besteigung von Kreuzberg III in der Biografie vergisst man fast manchen Schmerz. Doppelte Besteigung?



Wir spielen Schattentheater

Nach dem schmalen entscheiden wir uns frech, auch das breite Südripli zu besteigen. So richtig Mut gibt uns nämlich die spektakuläre Schlüsselstelle der ersten Route: Das Umklettern des finalen Felszapfens verlangt, dass man Hintern über den Abgrund schwenkt, um das Körpergewicht anschliessend wieder auf die Schokoladentafel hinaufzubekommen, auf welcher man schliesslich balancierend den Gipfel erreicht.

Das breite Rippli gleicht einer hochformatig eingesteckten Schwarzwäldertorte. Rundlicher, lieblicher, breitlicher. Aber ebenso genussreich wie Schokolade. Das

FRÜHLINGSSCHUHE

Bei Degiacomi Schuhmode erwarten Sie eine Top-Auswahl, kompetente Beratung sowie ein fachkundiger Service. Sind Sie **SAC-Mitglied**? Dann zeigen Sie beim Kauf Ihre SAC-Mitgliederkarte an der Kasse und erhalten Sie exklusiv eine Vergünstigung!



Paul Green
257-00-3033
CHF 189.80

Timberland
303-80-7007
CHF 159.90



DEGIACOMI
SCHUHTECHNIK
— SINCE 1919 —

BONADUZ Versamerstr. 32, 081 630 20 70
www.degiacom.ch info@degiacom.ch

Weitere Filialen in:

CHUR	081 250 05 00
DAVOS	081 420 00 10
FLIMS	081 911 55 55
THUSIS	081 630 00 20

Besuchen Sie unseren Onlineshop:
www.degiacom-schuhe.ch

Click & Collect

Sie können auch ganz bequem von zu Hause aus in unserem **Onlineshop** stöbern & den gewählten Schuh zur Abholung in Ihrer Wunschfiliale reservieren.



HMQ®

www.hmq.ch

CH-7430 Thusis
Schützenweg 8
Fon +41 81 650 05 05
Fax +41 81 650 05 06
admin@hmq.ch

Architektur- und
Gebäudevermessung

Vermessung und
Geoinformation

Bauprojekte und
Projektmanagement

Raumentwicklung,
Verkehrs- und
Umweltplanung



Vor der Schlüsselstelle lacht man noch



Schokitafel



Steingeiss zum Abschied



Die dritte Seillänge

Schattentheater hingegen fällt einigen wilden Wolken zum Opfer. Die Stimmung gleicht für kurze Zeit einem Fantasyfilm – im Moment, in welchem die Bösen mit dem Raumschiff landen. Es landet allerdings nur eine pubertierende Steingeiss, die uns mit ihren kehligen Rufen beschimpft. Drum schnüren wir die Schuhe für den Abstieg. Gut genährt mit Salsiz und anderen Höhepunkten.

Text: Philipp Vogt

Bilder: Flavia Krüsi, Sandro Grob, Philipp Vogt

inarum[®]
WOHNEN MIT STIL

Bodenbeläge Teppiche Vorhänge und Vorhangsysteme
Bettwaren Beschattungen Polsterei

inarum ag Neudorfstrasse 8 CH-7430 Thuisis Tel. +41 (0)81 650 04 92 www.inarum.ch

Clopath
Kommunaldienste – Messtechnik

Ortung - Leitung - Leck
Fernseh-Rohrinspektion
Hochdruckreinigungen
Strassenkehre - Allg. Unterhalt
CAD - Bauplan - Bauleitung

Benedikt Clopath
7433 Wergenstein
clopath@postmail.ch
Tel 081 661 21 77
Fax 081 630 70 98
Nat 079 611 33 85

**Gewusst
wie...**

*Wir planen, bauen und
unterhalten Ihre Sanitär-
und Heizungsanlagen!
Was es alles dazu braucht?
Ihr Vertrauen und unser «Gewusst wie».*



gBrunner
Haustechnik AG

Domat/Ems 081 650 31 31 www.gbrunner.ch

Erlebniskletterei Tessin / 16. Oktober 2016

Tourenleiter: *Adriano Peterelli*

Teilnehmende: *Léonie Fierz, Marina Battaglia, Martin Grob*

An einem kalten Sonntag im Herbst starteten wir von Savognin aus zu einem unvergesslichen Kletterausflug ins Tessin.

Vor Verlassen des weltweit schönsten Kantons, machten wir auf der Raststätte San Vittore einen obligaten Zwischenhalt und genossen voller Ehrfurcht einen traditionellen «Cappuccino Adriano».

Gestärkt und voller Mutes fuhren wir nach Bellinzona zum Klettergarten Palestra di Poccia. Auf der Waldstrasse kurz vor dem Ziel wurden wir durch einen umgestürzten Baum aufgehalten. Mit vereinten Kräften konnten wir die Barrikade rasch entfernen, nach Ankunft am Ziel und erster Beurteilung entschieden wir uns aber lieber ins Valle di Gorduno zu fahren.

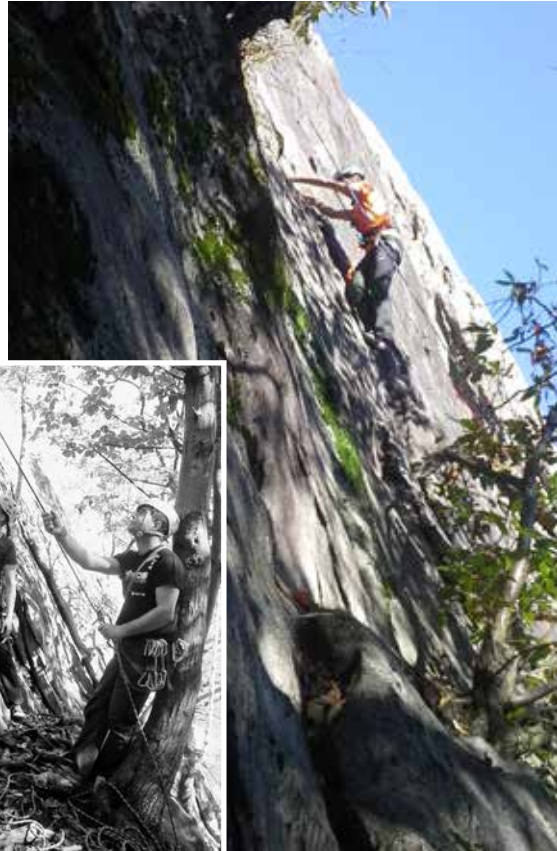
Die Bergstrasse hinauf zum Klettergarten oberhalb Gorduno ging mitten durch die schönsten Herbstwälder voller Edelkastanien. Die Strasse war übersät von diesen feinen Früchten.

Adriano führte uns zu einer von der Sonne erwärmten Felswand. An dieser konnten wir unser vertikales Können in vollen Zügen geniessen.

Wir konnten von Adriano viele interessante Techniken und Tricks lernen.

Es war ein wunderschöner Kletterausflug im Tessin, und wir möchten uns an dieser Stelle bei Adriano Peterelli für den gelungenen Tag herzlich bedanken.

Martin Grob





Safiental, Camaner Grat 2405 m ü. M. am 29. 1. 2017

Tourenleiter: *Rolf Schmitz*

Teilnehmer: *Renata Ardüser, Andri und Beat Bandli, Michael Hartmann, Manfred, Markus und Thomas Hewel, Andrea Kollegger, Barbara Lüthy, Adrian Rempfler, Agnes Simeon, Armin Truttmann und Irene Vontobel*

Der Camaner Grat befindet sich zwischen dem Val Lumnezia im Westen und dem Safiental im Osten und zwischen dem Grap Grisch (Planggenhorn) 2862 m ü. M. im Süden und dem Piz Radun (Plangghorn) 2581 m ü. M. im Norden. Der Grat besteht aus einer Vielzahl von Gipfeln, die in der Skitourenkarte und der Wanderkarte alle ohne Namen sind. In der Skitourenkarte (1:50 000) haben 7 Gipfel eine Höhenangabe, in der Wanderkarte (1:25 000) haben elf Gipfel eine Höhenangabe. Der Dristeihirtä 2475 m ü. M. wird in einigen Tourenberichten erwähnt. Der Camaner Grat gilt als einfache und sichere Skitour, die auf den weiten und offenen Hängen des Safiental auch bei erheblicher Lawinengefahr möglich ist.



Auf dem Camaner Grat 2405 m ü. M.

Die ersten der insgesamt 14 Teilnehmer hatten sich um 8:00 Uhr in Thusis getroffen, wir stiessen dann um 8:15 Uhr in Bonaduz dazu, einige reisten direkt nach Safien Platz und Andri und Beat Bandli wohnen in Safien Platz. Von Safien Platz fuhren wir mit den Autos auf einen Parkplatz bei einer kleinen Brücke zwischen Camanaboden und Innercamana auf einer Höhe von 1777 m ü. M. Um 9:30 Uhr waren alle startklar und nach der obligatorischen Kontrolle der LVS marschierten wir los in Richtung Camaner Hütta, wo wir auf 1970 m ü. M.

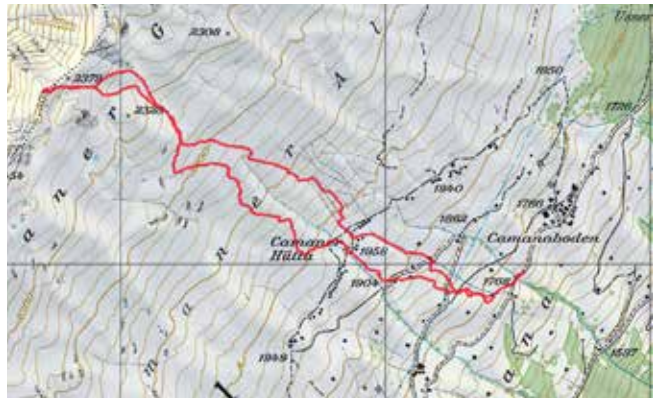
Höhe eine kurze Pause einlegten, um die Jacken auszuziehen und etwas zu trinken.

Wir gingen auf einen Gipfel, der in den Karten weder Höhenangabe noch Namen hat. Er hat die Koordinaten N46°40.349', E9°15.875, bzw. CH 739'711, 170'654 und ist 2405 m ü. M. hoch. Wir erreichten den Camaner Grat an diesem Punkt um 11:30 Uhr und machten bei schönstem, warmen Wetter und absoluter Windstille eine ausgedehnte Pause und genossen die Aussicht auf Piz Beverin, Pizzo Tambo, Piz Mundaun und tausend andere Berge.

Wie überall in Graubünden hatte es im Safiental extrem wenig Schnee, auf den Wiesen maximal 10 cm, in den Mulden natürlich etwas mehr. Für die Abfahrt gab es grosse Bedenken, ob sie ein Genuss werden würde. Es war kaum zu glauben, wie perfekt der Schnee letztlich war und wir die Abfahrt in vollen Zügen geniessen konnten. Leider war der Genuss nach maximal 30 Minuten zu Ende und wir waren schon wieder beim Parkplatz. Einige Teilnehmer, die kein eigenes Auto dabei hatten und nicht fahren mussten, wanderten auf der Strasse noch bis Hof und fuhren 350 Höhenmeter bis Safien Platz ab.

Weil Andri und Beat Bandli mit auf der Tour waren, durften wir auf Ihrem Hof die Kamele, Lamas und Yaks besuchen; ein Erlebnis, das wir heute Morgen nicht erwartet hatten. Leider gibt es in Safien Platz keine Gaststätte mehr. Deshalb mussten wir die Skitour im Gasthaus Rössli in Versam bei einem Kaffee, Tee oder Bier abschliessen.

Im Ganzen war es eine sehr gelungene Tour bei schönstem Wetter aber trotzdem sehr guter Abfahrt mit einem unverhofften Besuch exotischer Tiere dank der guten Organisation und Leitung durch Rolf Schmitz.



Manfred Hewel

PREVOST



HANDWERKZENTRUM

Oscar Prevost AG Telefon 081 632 35 35
 Neudorfstrasse 35 Telefax 081 632 35 40
 7430 Thusis e-mail hz@prevost.ch
 internet www.prevost.ch



W. Zweifel AG

Garage - Brennstoffe
Oberdorf 44
7411 Sils i.D.

Tel. + Fax 081 651 35 85
E-Mail garage.zweifel@bluewin.ch

IHR PARTNER FÜR NEU- UND UMBAUTEN



**TOSCANO
KOLLEGER**
GENERALPLANUNG
GMBH

www.toscano-gu.ch
7430 Thusis • Tel. 081 650 05 50

Bauleitungen und Baumanagement

- Wir überwachen die Bauausführung Ihrer Neu- oder Umbauten
- Wir erledigen Ihre Bauausschreibungen
- Wir erstellen die Leistungsverzeichnisse und Werkverträge
- Wir erstellen alle Zahlungsaufträge und die Schlussabrechnung



Einfamilienhäuser

- Wir planen Ihr Haus nach Ihren Wünschen und Vorstellungen
- Wir beraten Sie in Finanzierungsfragen
- Wir erstellen das Eigenheim zum Festpreis
- Wir übergeben Ihnen Ihr Heim schlüsselfertig zum vereinbarten Termin



Montag, 6. März (abends)

Indoor-Klettern im Ap'n Daun in Chur

Liebe Retterkameradinnen und -kameraden

Wir treffen uns am 6. März wiederum zu einem ungezwungenen Kletterabend mit anschliessendem gemütlichem Zusammensein in der Pizzeria Lacuna.



Angesprochen sind sämtliche Retter/innen I, II und III aller Stationen inkl. RC, Rettungsobmännern und EL. Willkommen sind neben den Fortgeschrittenen auch Anfänger. Es kann toprope (von oben gesichert) oder im Vorstieg (Bild oben, nur für Geübte!) geklettert werden. Es stehen Routen in allen Schwierigkeitsgraden sowie ein Boulderraum zur Verfügung.

Neu im Angebot: Seit kurzem kann man sich auf dem Balkon auch beim **Dry-Tooling** austoben, dem Klettern mit zwei Steileisgeräten (siehe Bild rechts). Es sind vier Dry-Tooling-Routen toprope eingerichtet, Vorstieg ist vorderhand nicht erlaubt. Falls sich jemand für diese athletische Disziplin interessiert, zwingend zwei Eisgeräte plus Helm sowie warme Kleidung mitbringen. Die Steigeisen könnt ihr zuhause lassen, dafür aber die Kletterfinken mitbringen.



Um ca. 20.15 h werden wir uns in die Pizzeria Lacuna verschieben.

Treffpunkt: Am Montag, 7. März, um 18.00 h in Thusis auf dem Parkplatz der Raststätte, um Fahrgemeinschaften zu bilden, oder direkt um 18.30 h an der Pulvermühlestrasse 8 in Chur.

Kosten: Der Eintritt (Fr. 23.-) wird aus der Retterkasse bezahlt.

Mitnehmen: *Kletterschuhe oder Turnschuhe, *Klettergurt, *Schraubkarabiner, ev. Seil (mindestens 40 m) für Vorstieg (*kann auch gemietet werden), ev. zusätzlich fürs Drytooling: 2 Steileisgeräte plus Helm.

Anmeldung: bis am **Mittwoch, 1. März**, per SMS, Whatsapp, E-Mail oder Telefon an Pius Furger, Masein, Natel 079 360 32 58, E-Mail: piusfurger@sunrise.ch
Aus organisatorischen Gründen bitte ich euch um eine termingerechte Anmeldung.

Der Kletteranlass wird als Ausbildung angerechnet und auf Wunsch ins Testatheft eingetragen.

Ich freue mich auf einen sportlichen, aber auch geselligen Abend.
Pius Furger, RC Stv.

Tourenvorschau

Datum	Aktivität	Kategorie	Abteilung
8. 3. 2017	Schneeschuhwanderung Avers	Wanderung	SAC
Schwierigkeit/Höhenmeter im Aufstieg/Besonderes <i>Leicht</i> Wer träumte nicht schon vom Wandern in tief verschneiter, unberührter Winterlandschaft? Mit etwas Glück und Wohlwollen der Steinböcke ist es möglich, diese wunderbaren Tiere zu beobachten.			
Anmeldeinformationen (Termin / Tourenleitung / Telefon / allfällige Kosten) Anmeldung an Marcel Bass, 078 615 03 35			

Datum	Aktivität	Kategorie	Abteilung
11. 3. 2017	Gletscherhorn 3107 m ü. M.	Skitour	SAC
Schwierigkeit/Höhenmeter im Aufstieg/Besonderes <i>ZS / 1130 Höhenmeter / 4.5 h Aufstieg</i> Hübsche Gipfelpyramide mit packendem Blick auf den Piz Duan und die südlichen Bergeller Berge (Badile, Cengalo etc). Zu Beginn eine Einlaufstrecke durch kalten Talboden und danach kontinuierlicher Anstieg und Abschluss mit steilem Gipfelhang. Steigeisen erforderlich, kein Pickel. Eine der schönsten Skitouren im Avers.			
Anmeldeinformationen (Termin / Tourenleitung / Telefon / allfällige Kosten) Anmeldung bei Heini Menzi, 079 669 20 47 oder heini.menzi@gmail.com bis 8. 3. 2017			

bergsportschulegrischa

Unser Winterangebot
 Skitouren . Freeride
 Lawinenkurse . Eisklettern
 Schneeschuhtouren

Angebote und Informationen im Programmheft
 oder auf www.bergsportschulegrischa.ch

LOWA simply more... **OR** OUTDOOR RESEARCH

bergsportschule grischa gmbh
 Tel. +41 (0)79 102 33 65
 info@bergsportschulegrischa.ch
www.bergsportschulegrischa.ch

Datum	Aktivität	Kategorie	Abteilung
19.3.2017	Piz Piot 3053 m ü. M.	Skitour	JO
<p>Schwierigkeit/Höhenmeter im Aufstieg/Besonderes <i>ZS / 1000 Höhenmeter / 4 h Aufstieg</i> Mit Start in Juf. Der Gipfel-Rundblick wird uns die Stimme verschlagen. Trotzdem fahren wir wieder runter und schauen uns an, wie man Hänge beurteilt und ein LVS findet. Ausrüstung: Skitourenausrüstung und geeignete Kleidung. Zudem eine Lawinenschaufel, Lawinensonde, LVS, Proviant und Sonnenschutz Abfahrt: 06.30 Uhr ab Bahnhof Thusis Ankunft: 17.00 Uhr wieder in Thusis</p>			
<p>Anmeldeinformationen (Termin / Tourenleitung / Telefon / allfällige Kosten) Leitung: Philipp Vogt und ein weiteres Murmeltier / Kosten: Fr. 10.– (Fahrspesen) Anmeldung bis spätestens Freitag, 17.3.17 an Philipp, 079 258 72 25</p>			

helvetia



Helvetia Versicherungen

Franco Tiefenthal

M 079 754 44 83

franco.tiefenthal@helvetia.ch

Datum	Aktivität	Kategorie	Abteilung
26.3.2017	Fanellhorn 3123 m ü. M.	Skitour	SAC
Schwierigkeit/Höhenmeter im Aufstieg/Besonderes <i>ZS / 1300 Höhenmeter / 4 h Aufstieg</i> Wir starten die Skitour beim Bergrestaurant Zervreila auf 1840 m. Am Anfang folgen wir der Strasse bis zur Kapelle, dort drehen wir nach links ab und steigen via Hohbüel, Steinhirt bis zum Wissgräli auf. Nach einer kurzen Abfahrt geht es weiter aufwärts zur Lücke. Nun über die steile Westflanke bis zum Gipfel. Abfahrt Via Guraletschsee , Guraletschalp bis nach Zervreila. Tolle Frühlingstour!			
Anmeldeinformationen (Termin / Tourenleitung / Telefon / allfällige Kosten) Anmeldung an Rudolf Berni r.berni@bluewin.ch oder 079 405 22 27 bis 24.3.2017			

Datum	Aktivität	Kategorie	Abteilung
26.–31.3.17	Skitourenwoche Stubaital	Skitouren	SAC
Schwierigkeit/Höhenmeter im Aufstieg/Besonderes <i>Bis ZS / bis 1500 Höhenmeter / bis 5 h Aufstieg</i> Im Stubaital gibt es eine Vielzahl Skihochtouren für Geübte über 3000 m. Auf dem Gletscher mit Seil, Ski und Steigeisen erklimmen wir die Berge, den Teilnehmern und den Verhältnissen angepasst. Wir werden Skihochtouren mit Aufstiegen bis zu 1500 Höhenmeter durchführen. Gute Kondition und Erfahrung ist Voraussetzung für diese Skihochtouren, damit's passt!Ausrüstung und Detailprogramm folgt nach Anmeldung.			
Anmeldeinformationen (Termin / Tourenleitung / Telefon / allfällige Kosten) Auskunft und Anmeldung bis 01.03.17 bei: Dipl. Skilehrer und Bergführer Chris Zinsli Tel. 079 683 80 30 oder info@chriszinsli.ch Kosten: ca. Fr. 1250.–, je nach Teilnehmerzahl auch weniger.			



Datum	Aktivität	Kategorie	Abteilung
9.4.17	Skitour Schanfigg	Skitour	JO
Schwierigkeit/Höhenmeter im Aufstieg/Besonderes <i>1000 bis 1200 Höhenmeter / ca. 3 – 4 h Aufstieg</i>			
Anmeldeinformationen (Termin / Tourenleitung / Telefon / allfällige Kosten) Anmeldung bis 2.4. an Martin Lechner, Tel. 079 740 17 94 oder Lea Menn, Tel. 079 853 44 73			

Datum	Aktivität	Kategorie	Abteilung
30.4.17	Frühlingsklettern Tessin oder Italien	Klettern	JO
Schwierigkeit/Höhenmeter im Aufstieg/Besonderes <i>Alle Schwierigkeitsgrade</i> Klettern auf verschiedenen Routen im warmen Süden. Kletterausrüstung: Gstältli, Helm, Kletterfinken, Schraubkarabiner, Schlingen, Express, gutes Schuhwerk für Zustieg (fehlende Ausrüstungsgegenstände bei Anmeldung angeben)			
Anmeldeinformationen (Termin / Tourenleitung / Telefon / allfällige Kosten) Anmeldung bis Sonntag, 23.04.17 an Martin Lechner / Cynthia Lingenhag Tel. Cynthia: 079 546 97 01 oder cynthia.lingenhag@hotmail.com			

Datum	Aktivität	Kategorie	Abteilung
3.–5.6.17	Pfingstklettern im Jura	Klettern	JO
Schwierigkeit/Höhenmeter im Aufstieg/Besonderes <i>Alle Schwierigkeitsgrade</i> Viele Klettergärten mit noch mehr Kletterrouten warten auf (noch) nicht müde JOLer! Wir werden eine Nacht in der Jugendherberge in Basel und die zweite Nacht im SAC-Haus in Moutier verbringen.			
Anmeldeinformationen (Termin / Tourenleitung / Telefon / allfällige Kosten) Anmelden bis 1. Mai bei Flavia Gantenbein, flagant@hotmail.ch oder 076 508 81 11 Kosten: Fr. 110.–			

KIDS 2017

Achtung neues Datum! Sonntag: 18.6.2017 (Anstelle 1.7.2017)

- Mi. – Fr.: 16. – 18.8.2017 Kletterlager Siat – Safiental (Anmeldung bis 1.8.2017)**
So.: 24.9.2017 Bergtour Cufercal
So.: 22.10.2017 Klettern Zügenschlucht
Sa.: 4.11.2017 Klettern Rheintal

Auskunft: Bergführer Chris Zinsli
 Anmeldung: Verena Zinsli, 079 397 06 90, verenazinsli@bluewin.ch

PS: Anmeldungen je früher, desto besser, bei unsicherem Wetter werden wir eine Alternative für euch durchführen.

Wir alle freuen uns auf euch!

Heute vorsorgen und morgen geniessen.

Einfach Steuern sparen und mit dem Sparen 3 Investitionsplan eine bessere Rendite erzielen. Bequem mit Dauerauftrag.

Gemeinsam wachsen.

Entdecken Sie die Bündner Art vorzusorgen.
gkb.ch/wertschriftensparen



**Graubündner
Kantonalbank**